

Für Mensch und Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Feinstaubbelastung in der Außenluft durch private Holzfeuerungen

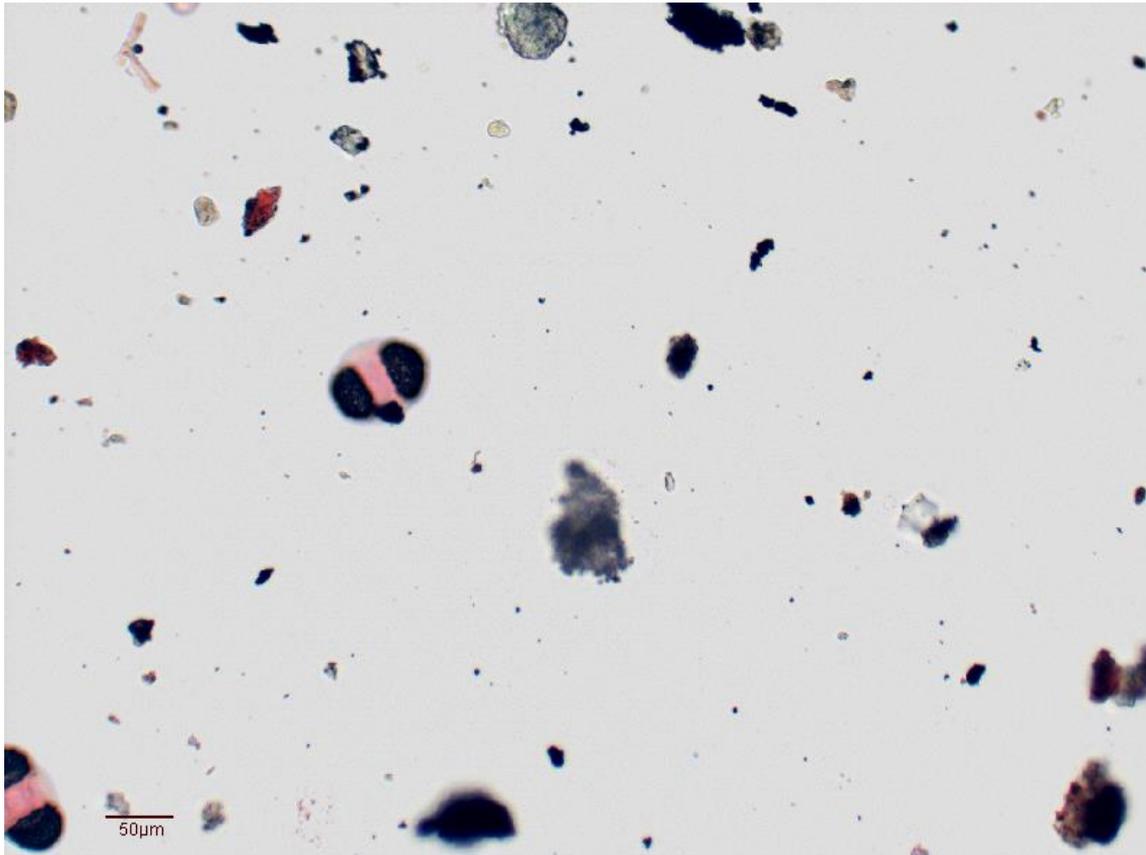
Dr. Marcel Langner

Fachgebiet II 4.1 / Grundsatzfragen der Luftreinhaltung

Gliederung

- 1 **GRUNDLAGEN**
- 2 **FEINSTAUBEMISSIONEN DURCH HOLZFEUERUNGEN**
- 3 **BEEINFLUSSUNG DER LUFTQUALITÄT DURCH HOLZFEUERUNGEN**
- 4 **MAßNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DER PARTIKELEMISSIONEN AUS HOLZFEUERUNGEN**

Partikel sind vielfältig



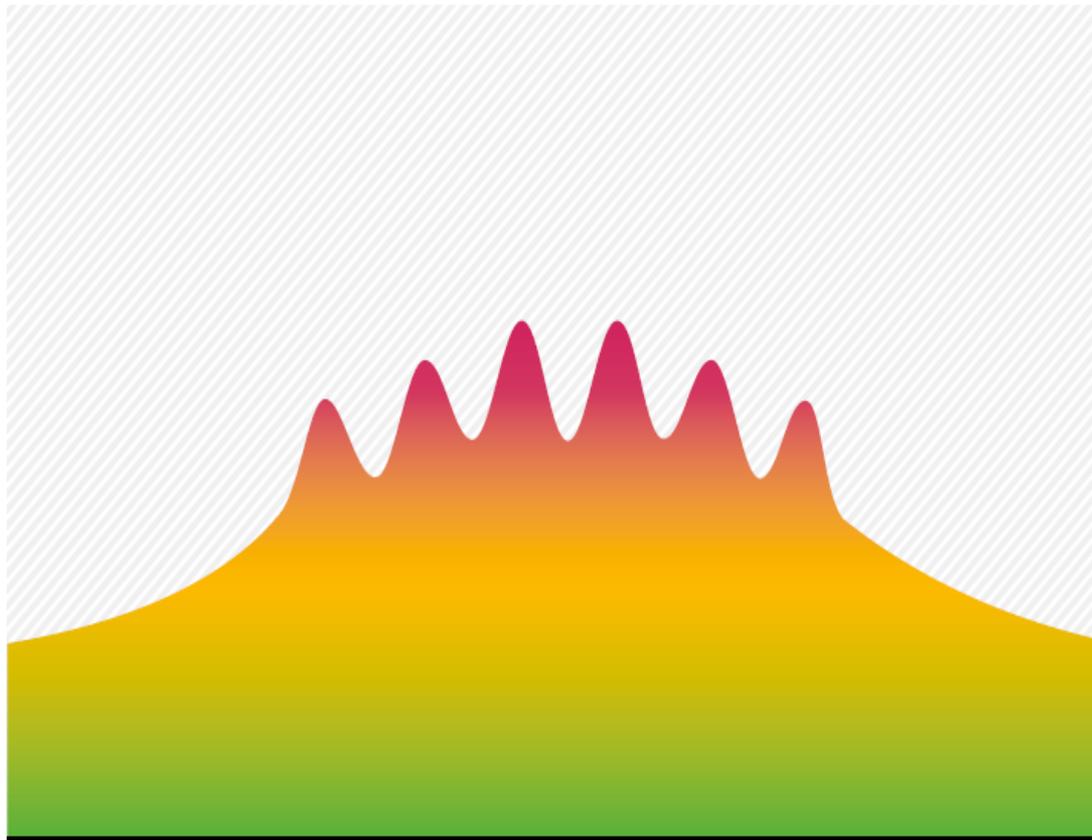
PM₁₀: Partikel < 10 µm

PM_{2.5}: Partikel < 2.5 µm

Beispiel für Transmission



Belastungsregime nach Lenschow



- ländlicher Hintergrund
- städtischer Hintergrund
- städtisch verkehrsnah

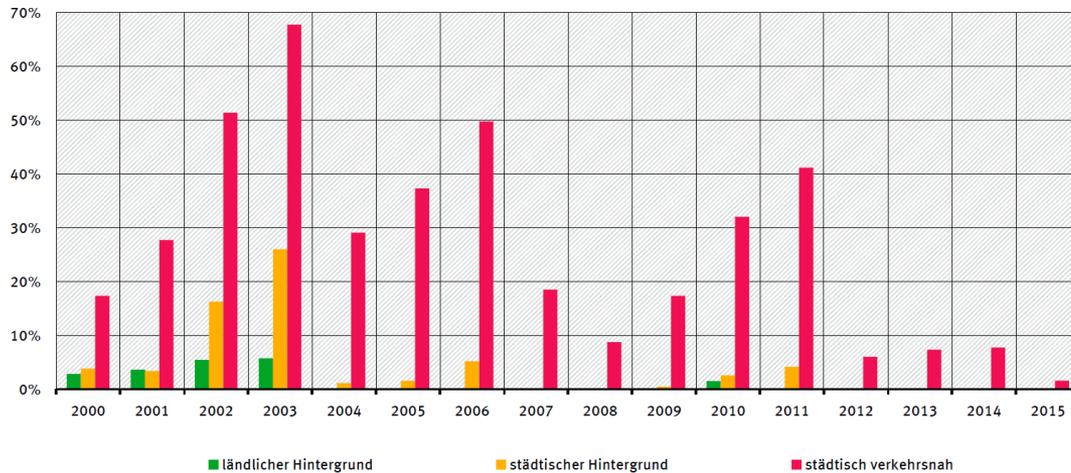
Umweltbundesamt 2016

Grenzwertüberschreitungen bei PM₁₀

50 µg/m³ als Tagesmittel (35 pro Kalenderjahr)

40 µg/m³ als Jahresmittel

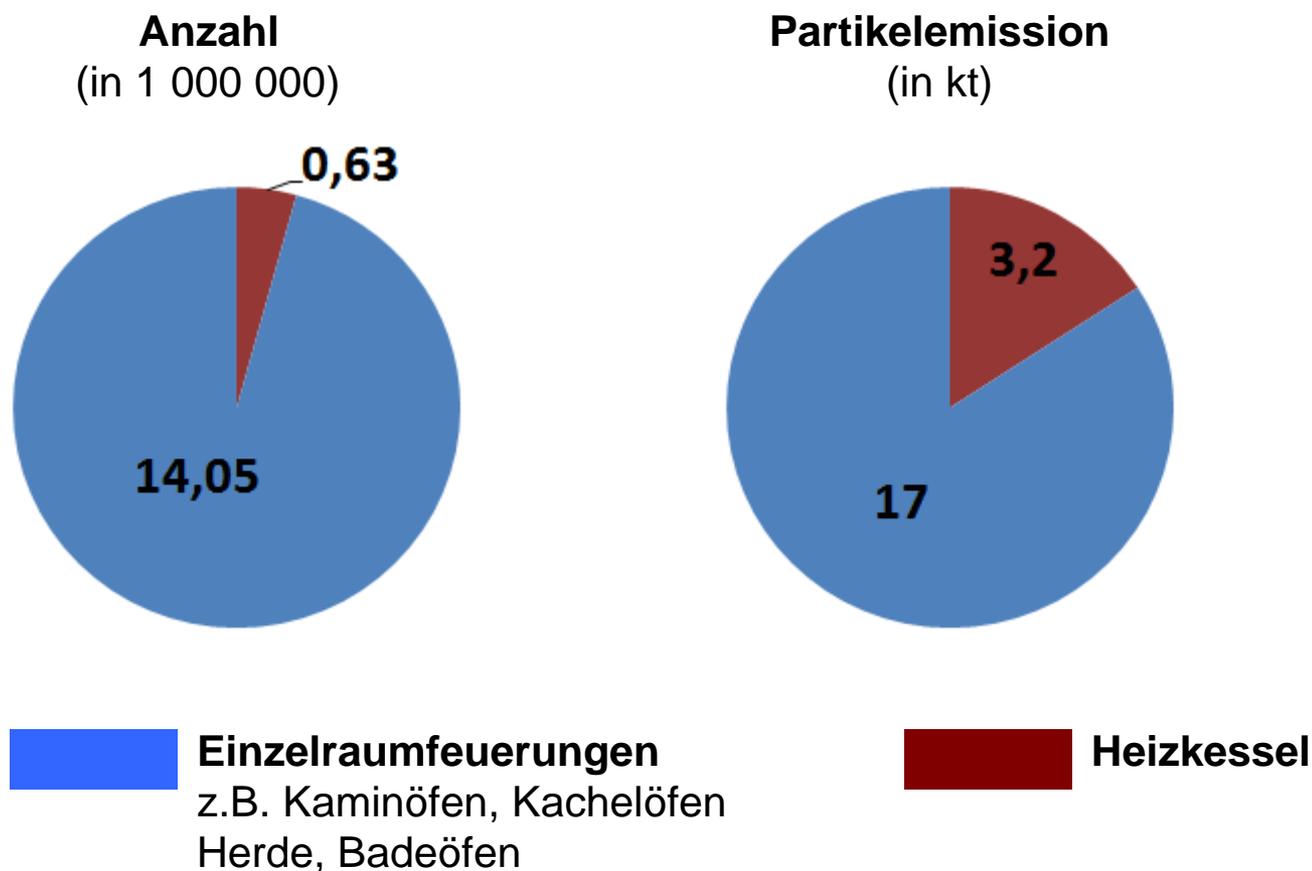
Prozentualer Anteil der Messstationen mit Überschreitung des Grenzwertes für das PM₁₀-Tagesmittel im jeweiligen Belastungsregime, Zeitraum 2000-2015



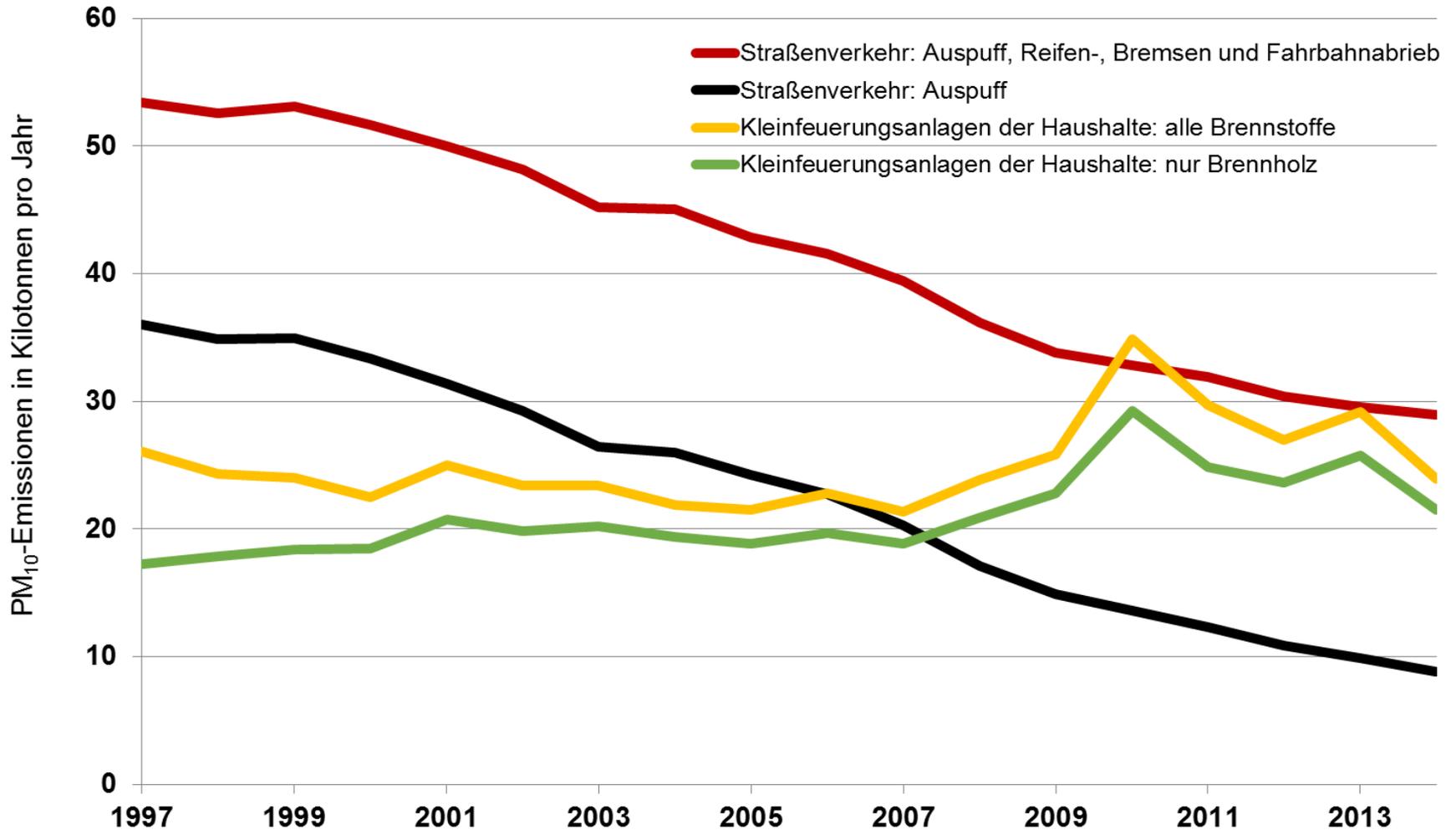
keine Überschreitung 2015

Quelle: Umweltbundesamt 2016

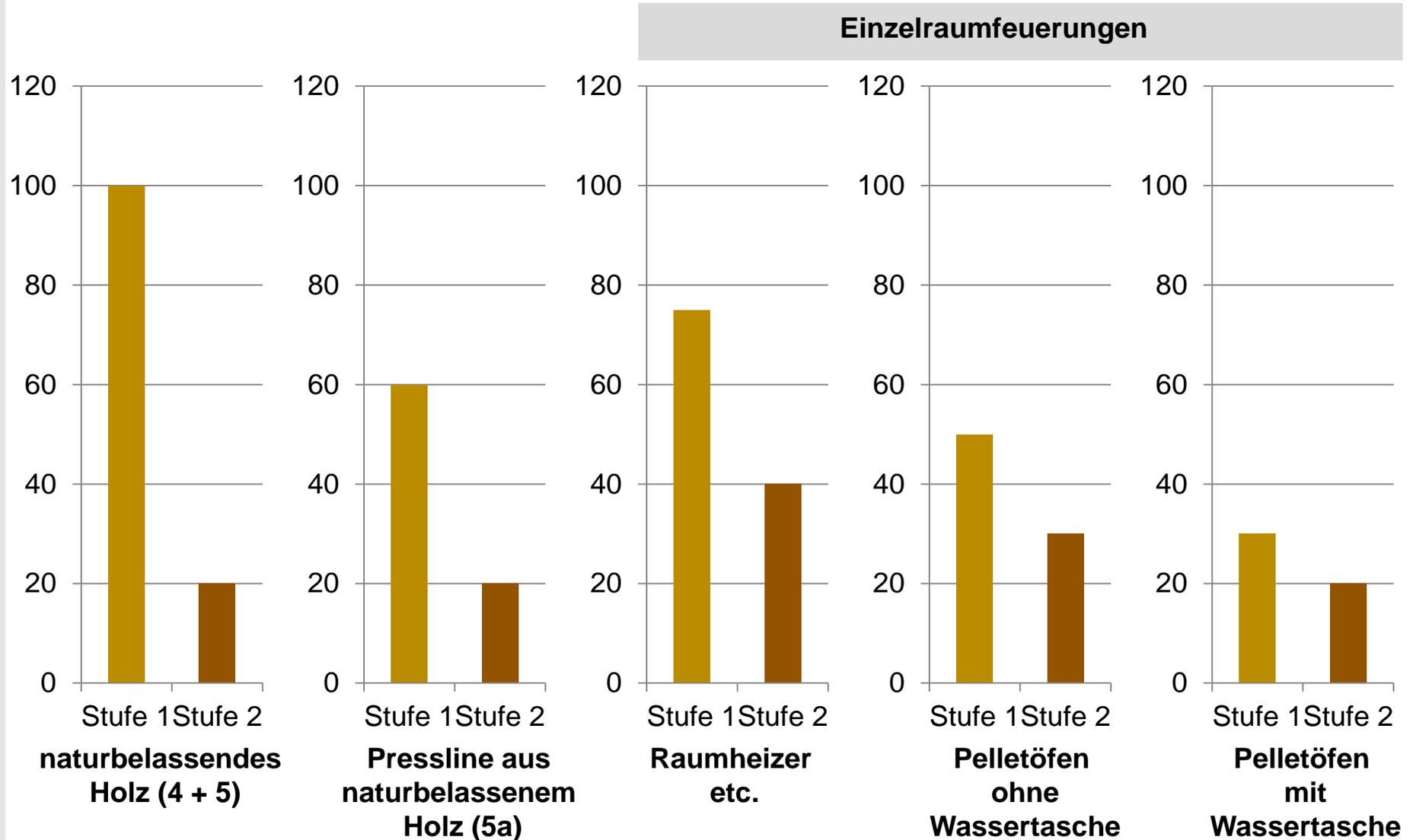
Holzfeuerungsstätten in Deutschland, Stand 2008



Entwicklung der Emissionen in Deutschland (1997 – 2014)



Staub-Emissionsgrenzwerte der 1. BImSchV in mg/m³



Übergangsregelungen der 1. BImSchV

Übergangsregelung für Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe, ausgenommen Einzelraumfeuerungsanlagen (§ 25 1. BImSchV)

Zeitpunkt der Errichtung	Zeitpunkt der Einhaltung der Stufe 1
bis 31.12.1994	1.1.2015
vom 1.1.1995 bis 31.12.2004	1.1.2019
vom 1.1.2005 bis 21.3.2010	1.1.2025

Übergangsregelung für Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe (§ 26 1. BImSchV)

Datum auf dem Typschild	Zeitpunkt der Nachrüstung oder Außerbetriebnahme
bis 31.12.1974 oder Datum nicht feststellbar	31.12.2014
1.1.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017
1.1.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020
1.1.1995 bis 21.3.2010	31.12.2024

Feinstaubalarm in Stuttgart

„Ein erheblicher Teil der Feinstaub-Emissionen, die in Stuttgart gemessen werden, entstehen aus der Holzverbrennung. Bei Feinstaub-Alarm sollte man also auch auf den Betrieb von so genannten "Komfort-Kaminen" verzichten.“

Zusammenfassung

- Private Holzfeuerungen tragen erheblich zur Feinstaubbelastung in der Außenluft bei
- Neben den Regelungen der 1. BImSchV muss v. a. die Öffentlichkeit über die Auswirkungen und die richtige Nutzung von Holzfeuerungen aufgeklärt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Marcel Langner

Marcel.Langner@uba.de

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/luft>